

JAHRESBERICHT



Freiwillige Feuerwehr Au 2015

83075 Au b. Bad Aibling
Hauptstraße 16
Tel: 0 80 64 / 90 59 76
Fax: 0 80 64 / 90 59 77
www.ffw-au.de

Rückblick über das Jahr 2015

und

Auszug aus dem Kommandantenbericht

Liebe Mitbürger, schon wieder ist ein Jahr vorüber und wir blicken noch einmal kurz zurück auf ein ereignisreiches 2015. Mit 415 Einsätzen waren wir wieder stark gefordert. 88 Feuerwehreinsätze mussten abgearbeitet werden und die First-Responder-Gruppe rückte 327-mal aus.

19-mal wurden wir zu Brandeinsätzen alarmiert, wobei hier der Brand eines Anwesens in Furt bei Niklasreuth besonders zu erwähnen ist.

Zu 22 Verkehrsunfällen wurde unsere Hilfe angefordert, bei denen 3-mal Personen eingeklemmt waren. Leider gab es in diesem Jahr auch wieder einen tödlichen Verkehrsunfall in unserem Zuständigkeitsbereich.

Auf die Bundesautobahn A8 rückten wir im abgelaufenen Jahr 31-mal aus.

Neben dem Einsatz- und Ausbildungsdienst haben wir im Jahr 2016 eine weitere große Aufgabe zu stemmen. Als Ersatz für unser LF 16/12 steht die Beschaffung eines HLF 20 an. Das erfordert einen großen Zeitaufwand für die Fahrzeugplanung und die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen. Die Arbeiten dazu laufen bereits und wir sind guter Dinge, das Hilfeleistungslöschfahrzeug Anfang 2017 übernehmen zu können.

Insgesamt haben die Mitglieder der Feuerwehr Au ehrenamtlich 1.435 Einsatzstunden (1065 Stunden Feuerwehr und 370 Stunden First Responder), 3.190 Übungs- und Ausbildungsstunden, sowie 11.500 First-Responder Bereitschaftsstunden erbracht. Das ergibt zusammen 16.125 Stunden ehrenamtlicher Arbeit zum Wohle unserer Mitmenschen. In der Hoffnung auf ein unfallfreies Jahr 2016 verbleiben wir mit unserem Wahlspruch:

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Josef Rauscher
1. Kommandant

Marinus Astner
2. Kommandant

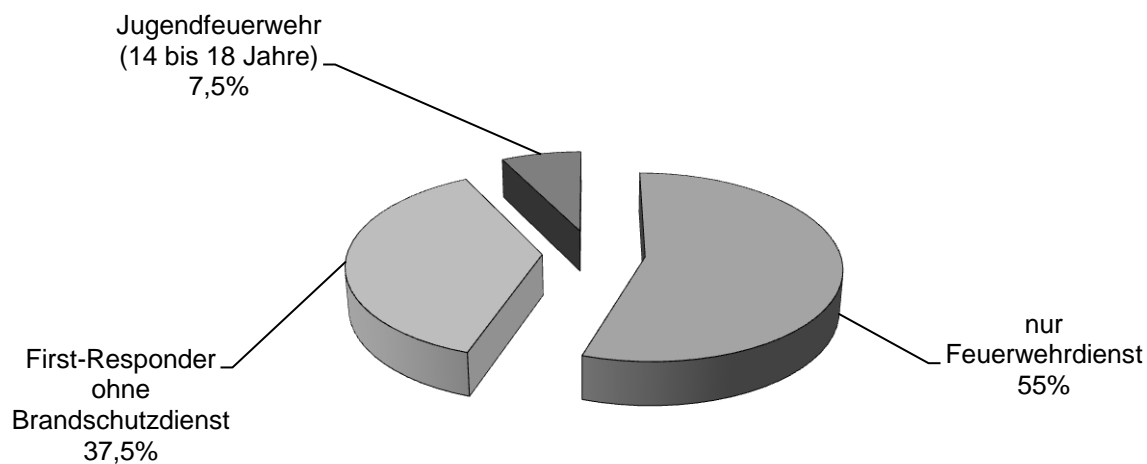
Personal (Aktiv)

Bericht Josef Rauscher, 1. Kommandant

Mitgliederstand der aktiven Mannschaft zum 31.12.2015

Mitglieder	Männlich	Weiblich	Gesamt
Feuerwehrdienst	59	0	59
First-Responder <u>ohne</u> Brandschutzdienst	24	16	40
Jugendfeuerwehr (14 bis 18 Jahre.)	8	0	8
Gesamt	83	16	107

Mitglieder aktive Mannschaft



Führungsdienstgrade

Rauscher Josef	1. Kommandant	Hauptlöschmeister
Astner Marinus jun.	2. Kommandant	Oberlöschmeister
Riedl Josef		Oberlöschmeister
Antretter Josef jun.		Löschmeister
Hubel Bernd		Löschmeister
Maier Martin		Löschmeister
Märkl Hans jun.		Löschmeister
Riedl Martin		Löschmeister
Scheidl Johannes		Löschmeister
Singer Franz		Löschmeister
Singer Rosemarie		Löschmeister

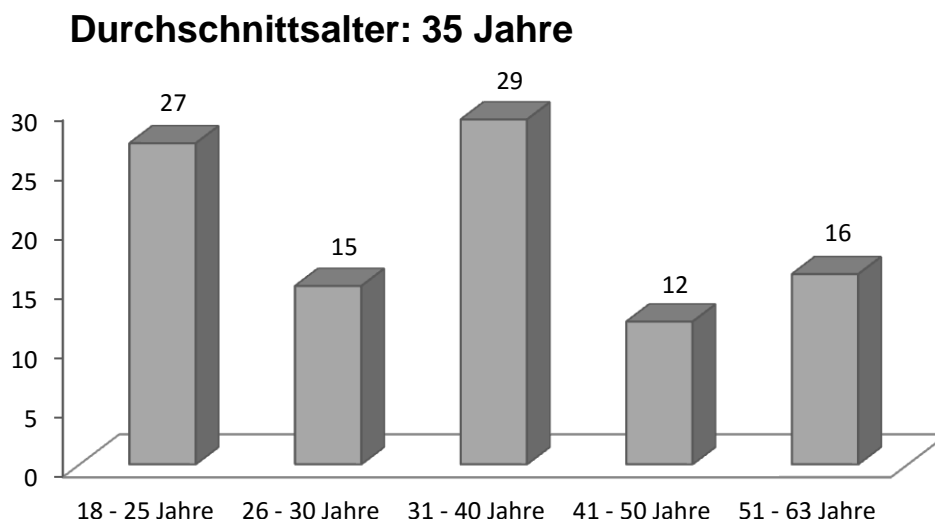
Fachbereiche

Atenschutz I	Riedl Martin	Jugendwart I	Antretter Josef jun.
Atenschutz II	Riedl Josef	Jugendwart II	Seidl Luis
FR ärztl. Leitung	Dr. Selmayr H.	Funkwart	Antretter Peter jun.
FR techn. Leitung	Thierauf / Sitz	Kleiderkammer	Hubel Bernd
Gerätewart	Maier Martin	Homepage	Astner Marinus
THL	Maier Martin jun.		

Verletzungen

Keine Verletzten

Altersstruktur der aktiven Mannschaft



Ausbildung

Bericht Marinus Astner, 2. Kommandant

Die Ausbildung im Jahr 2015 erfolgte in Lehrgängen an der Feuerweherschule Geretsried, auf Landkreisebene, organisiert durch den Kreisfeuerwehrverband Rosenheim und andere Hilfsorganisationen im Landkreis, sowie in Übungsabenden im Gerätehaus bzw. an Objekten. Die Übungsabende wurden entsprechend den FwDV's und unserem Übungsplan von Ausbildern und Gruppenführern aus der eigenen Wehr sowie durch Landkreisausbilder abgehalten.

Im Jahr 2015 wurden die Grundtätigkeiten sowie der Umgang mit neuen Gerätschaften geübt. Schwerpunkt war jedoch die Ausbildung im Bereich Digitalfunk, der bei uns bereits eingebaut und im Einsatz ist.

Neben den monatlichen Gruppenübungen fanden noch Ausbildungsabende für die Atemschutzgeräteträger, Maschinisten, Jugendfeuerwehr und First-Responder statt.

In diesem Jahr konnten 5 Kameraden an einer "Heißausbildung" in einem Gasbefeuchten Brandübungscontainer in Bad Feilnbach teilnehmen.

Lehrgänge

Atenschutzlehrgang

Embacher Markus
Kurz Martin
Pillich Maximilian
Rauscher Christoph

Fahrsicherheitstraining

Hafer Stefanie
Hubel Kerstin
Sonntag Rebecca
Stahl Liane

First Responder Lehrgang

Glasschröder Bianca
Kink Marie-Theres
Strim Christian
Wurm Sabine

Maschinistenlehrgang

Embacher Markus
Harraßer Tobias
Mayer Martin
Singer Simon

Brandübungscontainer

Böswald Matthias
Embacher Markus
Mayer Michael
Mayr Quirin
Seidl Luis

Gerätewart

Riedl Martin

Gruppenführer

Kreuzmeir Andreas

Zusätzlich wurde von 56 Kameraden die ELA-Schulung Digitalfunk Modul A und Modul B zuhause bzw. in einer Gruppenübung durchgearbeitet.

15 Kameraden konnten bereits die Endanwenderschulung besuchen.

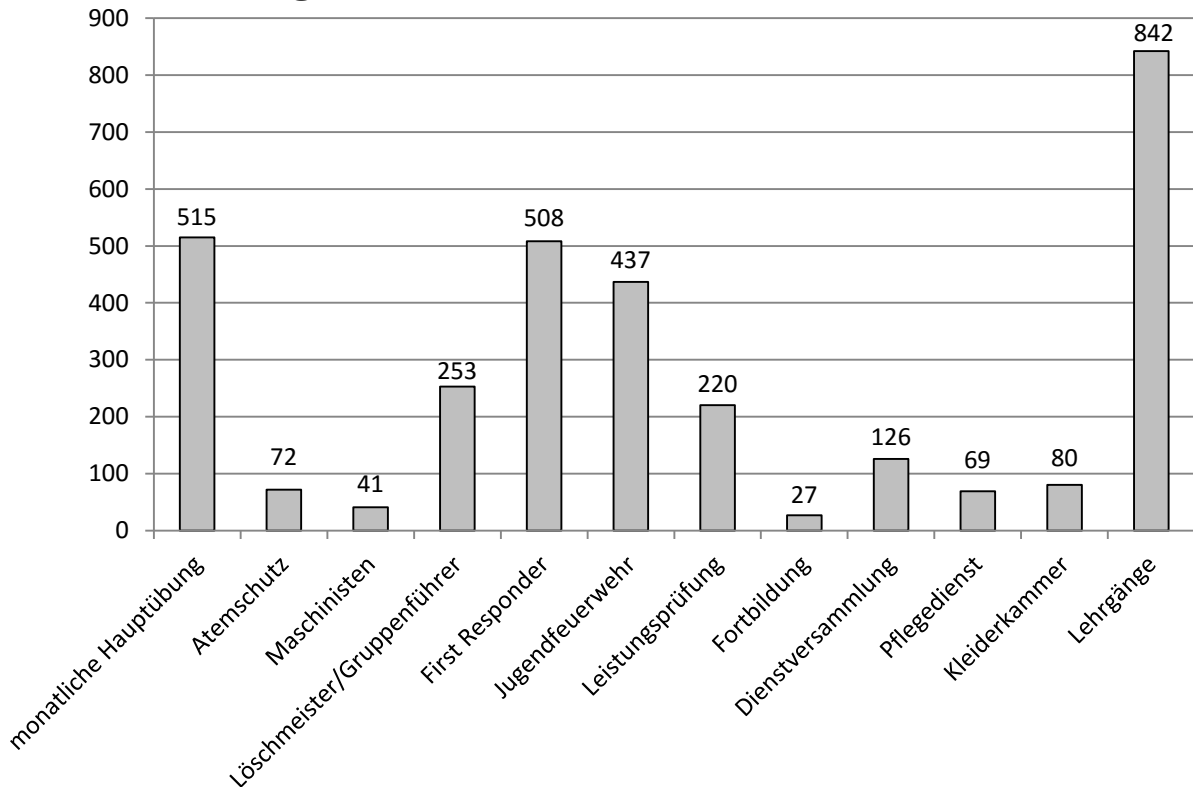
Übungen

Gruppe	Übungen
Gruppe I	11
Gruppe II	10
Atenschutz	4
Atenschutz Übungsanlage	3
Maschinisten	6
LM/Gruppenführer	12
First-Responder	12
Jugendgruppe	53
Leistungsabzeichen	6
Fortbildung	1
Dienstversammlung	1
Pflegedienst	2
Gesamt	121

Geleistete Übungsstunden

Zusätzlich zum Einsatzdienst wurden von den Wehrmännern insgesamt in 3.190 Stunden Übungen, Pflegedienste, Lehrgänge und Fortbildungsveranstaltungen besucht.

Übungsstunden



Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

Stufe I Bronze

Böswald Matthias
Rauscher Martin
Singer Simon

Stufe II Silber

Antretter Michael
Harraßer Tobias
Mayer Michael
Mayr Quirin

Stufe III Gold

Antretter Florian
Antretter Peter jun.
Marx Andreas
Salm Thomas

Stufe IV Gold/blau

Riedl Martin

Stufe V Gold/grün

Antretter Josef jun.
Kuchler Hans Georg
Schlemer Franz

Stufe VI Gold/rot

Hubel Bernd
Riedl Josef

Fachbereiche

Atemschutz

Bericht Martin Riedl, Löschmeister

34 Feuerwehrmänner sind derzeit als Atemschutzgeräteträger ausgebildet. In diesem Jahr fanden 4 zusätzliche Atemschutzübungen statt die vor allem praktisch orientiert waren. 14 Männer waren in der Atemschutzübungsanlage in Bad Aibling zur Gewöhnungsübung. Im November konnten 5 Geräteträger in den gasbefeierten Übungscontainer, der in Bad Feilnbach stand, ihr Wissen erweitern.

Besondere Leistungen wurden von unseren PA-Tägern bei einem Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Niklasreuth und eines Wohnungsbrandes in Au abverlangt. Ein herzlicher Dank gilt der Atemschutzwerkstatt der FFW Bad Feilnbach für die gute Zusammenarbeit und die Hilfe nach Einsätzen, die Einsatzbereitschaft wiederherzustellen und aufrecht zu erhalten. Danke auch an die Geräteträger für die fleißige Übungsbeteiligung sowie die gute Mitarbeit.

Schlauchpflege

Bericht Martin Riedl, Löschmeister

Für die gemeindlichen Feuerwehren und für die Feuerwehren Irschenberg und Niklasreuth wurden insgesamt 590 Druckschläuche gewaschen, geprüft, getrocknet und gewickelt. 8 Schläuche mussten neu eingebunden und vulkanisiert werden. 12 Schläuche waren irreparabel und wurden ausgemustert. Außerdem wurden 30 Stück neue C42 Schläuche in Gelb und 4 vollgummierte C42 Schläuche mit je 30m in Rot für die gemeindlichen Feuerwehren beschafft.

Maschinisten

Bericht Marinus Astner, 2. Kommandant

Zurzeit sind 21 Maschinisten mit dem Maschinistenlehrgang ausgebildet. Im letzten Jahr wurden zusätzlich zu den monatlichen Übungen 6 weitere Ausbildungsabende für die Maschinisten abgehalten.

4 Kameraden haben im letzten Jahr den Lehrgang für Maschinisten besucht und werden jetzt als Maschinisten eingesetzt.

Kleiderkammer

Bericht Bernd Hubel, Löschmeister

Anfang des Jahres wurden für die First-Responder neue Einsatzjacken und Hosen mit besserer Warnwirkung beschafft.

Im Bereich Feuerwehr bekam die Jugend neue Einsatzparka, im aktiven Bereich wurden die ersten THL-Schutzanzüge ausgetauscht und für die neu ausgebildeten Atemschutzträger neue Anzüge bestellt.

Durch eine Umstellung im Verwaltungssystem der Feuerwehr wird die Schutzkleidung mit Strichcode versehen, wofür eine Patch-Pressen besorgt wurde. Dadurch kann jedes Kleidungsstück personell zugeteilt werden.

Der zeitliche Aufwand im Jahr 2015 betrug ca. 80 Stunden

Einsätze

Bericht Josef Rauscher, 1. Kommandant

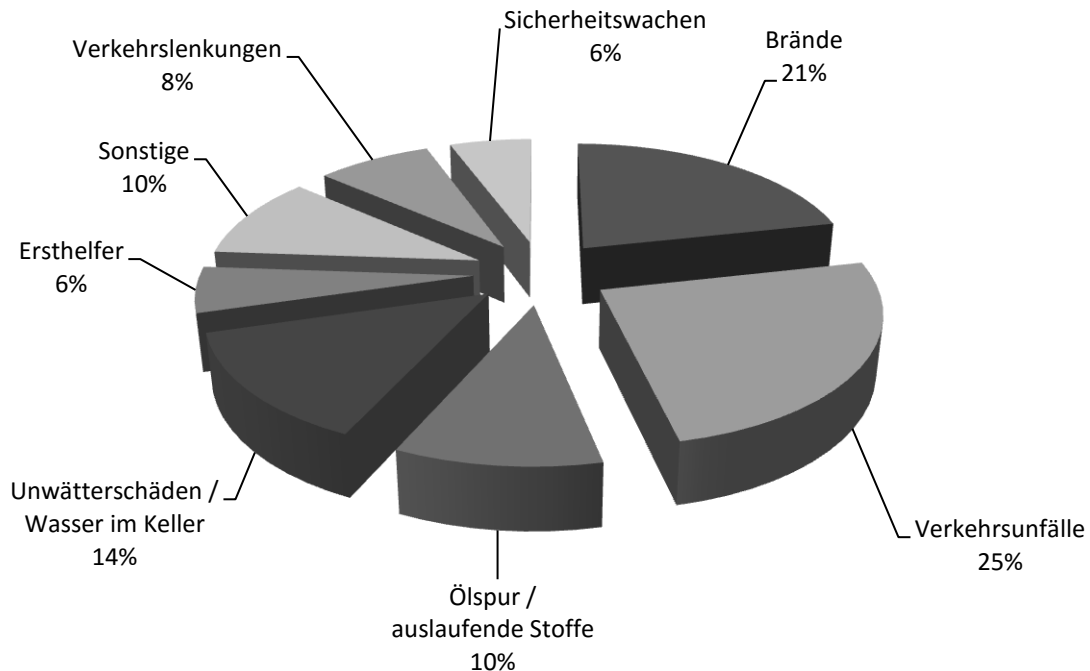
Einsatzübersicht

Einsätze	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006
Brand	19	23	12	17	12	14	11	16	11	13
Technische Hilfe	69	42	44	51	49	57	65	65	54	42
Fehlalarme	0	1	14	11	7	6	4	3	6	4
First-Responder	327	375	455	407	349	369	329	301	233	203
Gesamt	415	441	525	486	417	446	409	385	304	262

Einsatzarten

Brand Gebäude	3
Brand Lkw	3
Brand Pkw	10
BMA	1
Kleinbrand	2
DIA - Pumpe	1
Ölspur	6
Auslaufen gefährliche Stoffe	3
Unwetterschäden	10
VU	19
VU eingeklemmte Person	3
Erstversorger	5
Wohnungsöffnung bei Gefahr	4
Verkehrslenkungen	7
Sicherheitswache	5
Personensuche	1
Wasser im Keller	2
KIT	3

Einsatzarten



First Responder

Bericht Eugen Thierauf / Florian Sitz, Technische Leiter First Responder

Personal

Derzeit setzt sich unsere First Responder Gruppe (FR) aus 50 Helfern (16 Frauen und 34 Männern) zusammen.

Ausbildung - Fortbildung

Um zu gewährleisten, dass unser Team qualifizierte Hilfe leisten kann, haben wir 12 Ausbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen abgehalten. Diese wurden in der Regel von Ulrich Rose und Referenten aus unserem Team durchgeführt.

2015 absolvierten mit Erfolg 4 neue Mitglieder der FR Gruppe den vorgeschriebenen FR – Lehrgang beim Trainingszentrum für Erste Hilfe und Notfallmedizin in Flintsbach. Drei Personen befinden sich aktuell in der Ausbildung.

Ausrüstung First Responder Gruppe

Im Jahr 2015 wurden einige große Ersatzbeschaffungen getätigt.

So musste für die gesamte First-Responder-Gruppe die 12 Jahre alte Einsatzbekleidung neu beschafft werden, da die alte Kleidung verschlissen und nicht mehr zulässig war. Kostenpunkt hierbei ca. 12.000€

Ebenso wurde ein neues Einsatzfahrzeug, ein Audi Q5 beschafft. Die Kosten hierfür betragen ca. 50.000 €

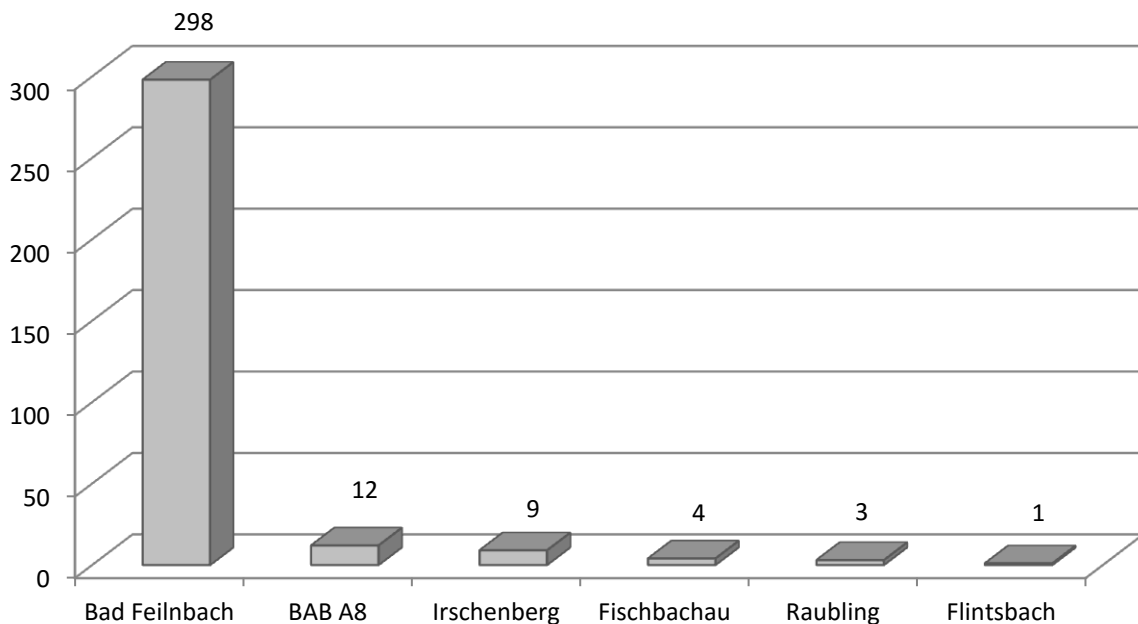
Einsatzgeschehen

Die Einsatzzahlen sind im Jahr 2015 mit **327 Alarmierungen** im Vergleich zum Vorjahr mit 375 Alarmierungen leicht zurückgegangen. Die Einsätze untergliedern sich in interne, chirurgische und sonstige Notarzt/Notfall Einsätze

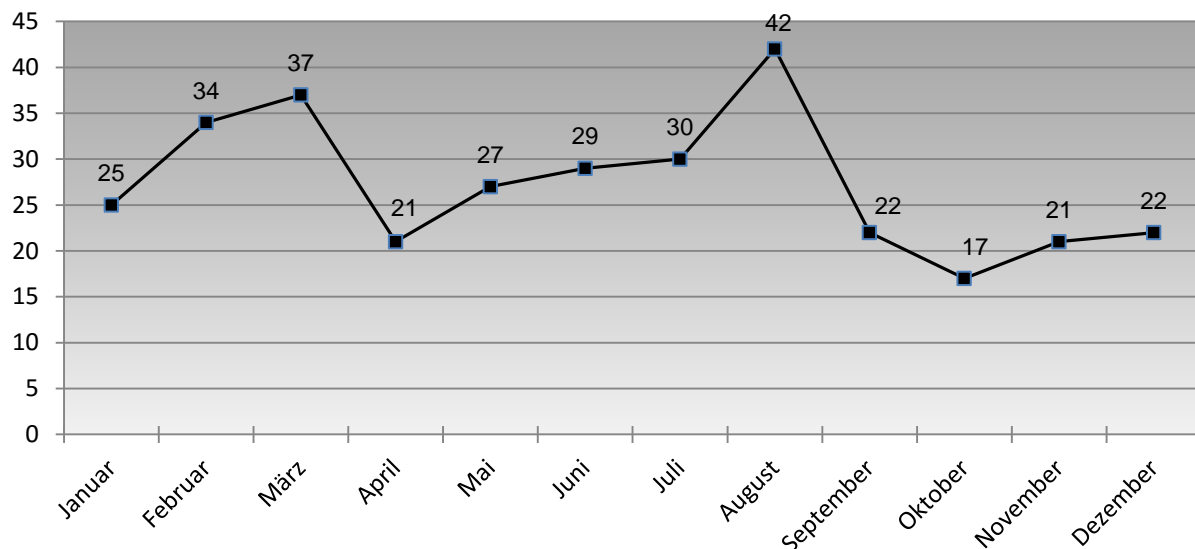
Die Einsätze wurden im Gemeindegebiet Bad Feilnbach, auf der BAB A8 und in den angrenzenden Ortsteilen sowie im Landkreis Miesbach gefahren.

Einsätze FR	
Reanimation	5
Bewusstlos / Leblos	13
Herzbeschwerden / Herzinfarkt	27
Atemnot / Asthma	12
Kreislauf / Kollaps	31
Apoplex / Krampfanfall	34
Suizidversuch / Suizid	2
Notfälle mit Kindern	9
Verkehrsunfälle	20
Einsätze BAB A8	9
Häusliche Unfälle / Sturz / Verletzt	42
Intox Alkohol / Drogen / Tabletten / Psychische Notfälle	9
Unklar erkrankt	15
Akutes Abdomen / Bauch	7
Sonstige Einsätze / Notarzt / Notfall	53
BMA, Brand PKW / LKW, Wohnungsöffnung	16
Fehlalarm / abbestellt	23
Gesamt	327

FR-Einsätze nach Gemeindegebiet



FR-Einsätze nach Monaten



Durchschnittlich werden im Monat 27,25 Einsätze gefahren.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei all unseren Gönnern und Sponsoren, ohne deren Engagement diese Einrichtung nicht möglich wäre, bedanken.

Besonders bedanken wollen wir uns bei allen Sach- und Geldspendern sowie bei unseren Fördernden Mitgliedern.

Danke auch der Integrierten Leitstelle Rosenheim für die gute Zusammenarbeit.

Weiter danken wir den umliegenden Rettungswachen für die unkomplizierte Durchführung der Rettungswagenpraktika und die kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei Herrn Ulrich Rose, der dafür sorgt, dass das gesamte FR-Team immer auf dem aktuellen Ausbildungsstand ist.

Ein besonderer Dank gilt unseren Helferinnen und Helfer des FR – Teams, ohne deren Engagement und hohe Motivation diese Einsätze nicht geleistet werden könnten.

Ausrüstung

Bericht Josef Rauscher, 1. Kommandant

Beschaffungen

Die Gemeinde hat folgende Ausrüstungsgegenstände im Jahr 2015 beschafft

- Schutzkleidung
- Digitalfunkgeräte
- Hebekissensatz
- LED-Handlampen
- Atemschutz Notfalltasche
- Kleinteile

Vom Verein bzw. von Spendern wurden im Jahr 2015 beschafft

- Neues Einsatzfahrzeug Audi Q5 für die First Responder
- Neue Einsatzkleidung für die First Responder Gruppe
- FR Lehrgänge

Fuhrpark

Fahrzeug	Hersteller	Baujahr	Beladung
LF 16/12	IVECO	1995	Löschwasser, THL
GW – L2	Mercedes-Benz	2007	Rollcontainer, Seilwinde
MZF	MB Sprinter Allrad	2013	Mehrzweckfahrzeug
First-Responder	Audi Q5	2015	First-Responder
First-Responder	VW T5	2008	First Responder
Anhänger	DIA	2007	Hochleistungspumpe
Anhänger Schlauch	Eigenbau	1987	1000 m B-Schläuche
Anhänger VSA	Nissen	2002	Absicherungsmaterial

Jugendfeuerwehr

Bericht Josef Antretter, Jugendwart

Rückblick

Das erste Halbjahr stand bei der Jugendfeuerwehr (JF) ganz im Zeichen der JugendlLeistungsprüfung. In der zweiten Hälfte des Jahres waren die Schwerpunkte aufgrund von mehreren Neuzugängen auf die Grundtätigkeiten in der Feuerwehr sowie die Fahrzeug- und Gerätekunde ausgerichtet.

Im Laufe des Jahres konnten 2 Mann aus der Jugendgruppe in die aktive Mannschaft wechseln und stehen damit für den Einsatzdienst zur Verfügung. Besonders erfreulich ist, dass 5 neue Mitglieder gewonnen werden konnten. Trotzdem ist der Mitgliederstand mit 8 Mann noch ausbaufähig und es sind immer neue Mitglieder willkommen.

Neben den 37 Gruppenabenden übten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr 7 Mal gemeinsam mit der aktiven Mannschaft. Die gemeinsamen Übungen haben sich zur Eingliederung der Nachwuchskräfte in die Mannschaft bewährt und erleichtern den Einstieg in den Einsatzdienst.

Insgesamt waren die Jugendlichen an 53 Terminen bei Übungen und anderen Aktivitäten rund 140 Stunden beschäftigt.

Aktivitäten im Einzelnen

Am 12. April war die JF zum Stockschützenturnier in Feldkirchen-Westerham eingeladen. Die 4 Schützen haben einen Platz im Mittelfeld belegt.

Bei der alljährlichen Aktion „Saubere Landschaft“ der Gemeinde am 18. April beteiligte sich die Jugendfeuerwehr und sammelte den herumliegenden Unrat im Ortsgebiet auf.

Wie berichtet wurde die bayerische Jugendleistungsprüfung am 12. Juni von allen Teilnehmern mit Erfolg abgelegt. Ausbildung und Prüfung fanden dabei gemeinsam mit der Jugendgruppe der Feuerwehr Dettendorf statt. So konnten die Jungs ihr erstes Abzeichen an der Uniform befestigen und sind mit den grundlegenden Handgriffen des Feuerwehrdienstes vertraut.

Wie jedes Jahr übernahm die Jugendfeuerwehr am Sonntag des Auer Dorffestes den Eisverkauf sowie die Gestaltung der Kinderspiele. Außerdem war die JF beim Auf- und Abbau sowie beim Gläserespülen im Einsatz.

An der Wendelsteinrundfahrt des Ski-Clubs am 22. August beteiligten sich die Jungs beim Auf- und Abbau des Parkplatzes und der Streckenbeschilderung sowie als Unterstützung der Parkplatzeinweiser.

Beim Ferienprogramm der Feuerwehr am 11. September machten sich rund 50 Kinder mit der Feuerwehr auf den Weg zum Auer Berg. Nachdem ein Regenschauer aufzog, wurde die Wanderung abgebrochen und am Feuerwehrhaus mit Spielen und kleinen Übungen weitergeführt. Dort durften die Kinder unter Anleitung der Jugendfeuerwehr einen Löschaufbau mit anschließender Wasserschlacht machen.

Der Wissenstest 2015 fand am 13. November bei der Feuerwehr Feldkirchen-Westerham statt. Das Thema war diesmal die rechtliche und personelle Organisation der Feuerwehr sowie der Jugendschutz. Dies wurde in einem schriftlichen Test und in Gruppenarbeit abgefragt. Alle 5 Auer Teilnehmer haben den Test mit Erfolg bestanden.

Im Rahmen der letzten Übung des Jahres fand am 22.12. eine Versammlung der Jugend mit Wahl des Jugendsprechers statt. Dabei wurde Michael Grimm zum Gruppensprecher der JF und Andreas Rauscher zu seinem Stellvertreter gewählt. Zum Jahresabschluss gab es dann noch eine gemeinsame Brotzeit.

Ausblick

Die Jugendwarte und Kommandanten der Gemeinde Bad Feilnbach haben die Umsetzung der Modularen Truppausbildung (MTA) für die Jugendfeuerwehren in der Gemeinde erarbeitet und den Start der Ausbildung im Januar 2016 vereinbart. In folgendem Bericht, der in der Lokalpresse veröffentlicht wurde sind die Details zusammengefasst:

Neues Konzept für Feuerwehrausbildung

Gemeinsame Schulungen, Wehrübergreifende Zusammenarbeit, Fundierte Grundausbildung

Bad Feilnbach – Auf ein neues Fundament wurde die Ausbildung der Feuerwehranwärter in der Gemeinde Bad Feilnbach gestellt. Während bisher alle Wehren den Nachwuchs in Eigeninitiative schulten, setzen die vier Feuerwehren nun auf ein gemeinsames Konzept.

Anlass für das neue Aus- und Fortbildungsmodell war eine Änderung des gesetzlich vorgeschriebenen Ausbildungsweges. Nach der Überarbeitung findet nun eine sogenannte „Modulare Truppausbildung“, kurz MTA, statt. Die vier Jugendbeauftragten der Wehren aus Au, Bad Feilnbach, Dettendorf und Litzldorf haben nunmehr einen fixen Ausbildungsplan für alle Jugendlichen, die sich auf den aktiven Feuerwehrdienst vorbereiten, aber auch für erwachsene Quereinsteiger konzipiert. Dieser sieht vor, dass die abzuleistenden Module auf die vier Feuerwehren aufgeteilt und damit zentral geschult werden. Zusätzlich zu den allgemeinen Themen wie Fahrzeugkunde, Absturzsicherung, Lebensrettende Sofortmaßnahmen oder Gerätekunde werden spezielle Themen durch externe Ausbilder des Kreisfeuerwehrverbandes vorgenommen.

„Der Ausbildungsinhalt wurde in 18 Module aufgeteilt, wobei ein Modul aus ein bis zwei Terminen besteht“, so der Auer Jugendwart Josef Antretter. Zudem sollen sich die Module alle zwei Jahre wiederholen, so dass eventuell versäumte Stunden leicht aufgeholt werden können. Dazwischen gibt es auch allgemeine Jugendübungen oder Gruppenabende, damit die Zeit bei der Feuerwehr nicht langweilig wird. Ausgewählte Themen sollen auch den erfahrenen Feuerwehrkameraden zur Auffrischung angeboten werden.

„Gedacht ist das Ganze nicht nur für die Jugendfeuerwehr, sondern auch als fundierte Grundausbildung für Erwachsene, die als Quereinsteiger bei der freiwilligen Feuerwehr ihren Mitmenschen helfen möchten. Dabei kann man seine Interessen und Fertigkeiten in vielen Bereichen einbringen“, so das einstimmige Credo der Kommandanten.

Pressemeldung Gemeinde Bad Feilnbach

Verein

Bericht Christian Botz, 1. Vorsitzender

Mitgliederstand 31.12.15

Aktiv (über 18 Jahren)	99
Jugendfeuerwehr	8
Passiv (ehem. Aktive)	38
Fördernde Mitglieder	210

Vorstandschaft

1. Vorsitzender	Botz Christian	LM
2. Vorsitzender	Riedl Martin	LM
Vorstandsmitglied	Rauscher Josef	1. Kommandant, HLM
Vorstandsmitglied	Astner Marinus	2. Kommandant, OLM
Schriftführer	Salm Thomas	OFM
Kassier	Antretter Peter jun.	OFM
Gerätewart	Maier Martin	LM
Jugendwart	Antretter Josef jun.	LM

Ehrenmitglieder

Ehrenkommandant	Rieder Franz KBM
Ehrenmitglied	Baumann Konrad
Ehrenmitglied	Märkl Hans sen.
Ehrenmitglied	Singer Walter †
Ehrenmitglied	Reisberger Siegfried

Fahnenabordnung

Fähnrich	Scheidl Johannes
Fahnenbegleiter	Riedl Josef
Fahnenbegleiter	Hubel Bernd

Kassenprüfer

Kassenprüfer	Reisberger Martin
Kassenprüfer	Maier Martin sen.

Vereinsgeschehen

Im Jahr 2015 wurden 10 Vorstands – und 4 Festausschusssitzungen abgehalten.

12.01.	Beerdigung von Andreas Kirner, 2. Kommandant der FF Bad Feilnbach Beteiligung mit der Fahnenabordnung und Mannschaft
30.01.	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Andrelang
07.02.	Feuerwehrball im Gasthaus Andrelang
13.03.	Beteiligung mit Fahnenabordnung und Mannschaft an der Beerdigung des aktiven Mitglieds Florian Reisberger
19.04.	Beteiligung mit zwei Mannschaften beim Stockschützenturnier der FF Feldkirchen
1.-3.05.	Gemeinsamer Ausflug mit den Hubertusschützen nach Wien
02.06.	Abholung des neuen FR Fahrzeugs in Ingolstadt
04.06.	Fronleichnamsprozession mit Fahnenabordnung und Absperrdienst
8.-9.06.	Ausflug nach Hannover zur Feuerwehrmesse Interschutz
13.06.	Hochzeit von Kassier Peter Antretter jun. mit der Fahnenabordnung
20.06.	Beteiligung beim ersten Auer Straßenturnier der Stockschützen
27.06.	Grillfest für die aktive Mannschaft und den passiven Mitglieder am Seerosengarten
29.06.	Besuch beim Kesselfleischessen der FF Dettendorf
29.07.	Beteiligung mit der Fahnenabordnung und der Mannschaft bei der Beerdigung von Anton Mehringer, Ehrenkommandant und Ehren-KBM aus Feldolling
02.08.	Dorffest mit Familiennachmittag und Entenrennen
03.08.	Kesselfleischessen im Rahmen des Dorffestes
22.08.	Absperr- und Parkplatzdienst bei der Wendelsteinrundfahrt
04.09.	Besuch des Rosenheimer Herbstfestes
11.09.	Ferienprogramm für die Kinder
18.09.	Fahrzeugsegnung des neuen First Responder Fahrzeugs Florian Au 79/1
20.09.	Beteiligung beim Vereinsjahrtag
30.10.	Beteiligung beim Gedenkgottesdienst der Feuerwehren in der St. Florianskirche in München Riem
11.11.	Teilnahme am Kirchenpatrozinium mit der Fahnenabordnung
15.11.	Teilnahme am Volkstrauertag mit Fahne und Mannschaft
19.12.	Weihnachtsfeier bei unserem Patenverein Feldolling

Vereinsausflug 2015

Der gemeinsame Vereinsausflug mit den Hubertusschützen Au führte uns vom 01. – 03.05. in das schöne Wien. Dort hatten wir im Hotel Ananas unser Quartier gebucht. Bei der Anreise legten wir an einer Raststätte eine Pause ein. Von dort ging es weiter nach Wien wo ein breit gefächertes Programm auf uns wartete. Nach der Ankunft in Wien hatten wir eine Führung im Schloss Schönbrunn, die sehr aufschlussreich war. In Wien hatten wir am Samstagvormittag eine kombinierte Stadtführung zu Fuß und im Bus. Anschließend hatten alle reichlich Zeit noch durch die Stadt zu flanieren.

Am Sonntag führte unsere Heimreise zuerst nach Göttweig und dann weiter nach Gmunden am See. Anschließend fuhren wir Richtung Heimat, wo im Gasthof Hinterwirt in Übersee Plätze reserviert waren.

Presseberichte aus dem vergangenen Jahr

Feuer und Eis

Feuer und Eis beherrschen Ballszene beim traditionellen Ball der Freiwilligen Feuerwehr Au. Gute Laune selbst hatten die zahlreich originell maskierten Gäste schon zu Beginn der unverzichtbaren Veranstaltung beim Betreten des traditionsreichen Ball mitgebracht. Darunter immer gern gesehene Stammgäste der Patenvereine der Freiwilligen Feuerwehr Feldolling und Dettendorf. Sogar aus Bad Feilnbach und Litzldorf waren Kameraden, manche raffiniert getarnt, in den Gaudikessel am Auer Dorfplatz angereist.

Bestärkt wurde die Stimmung mit Anreiz beim Schuhsohlenwetzen einige Pfunde loszuwerden, durch Feger aller Stilrichtungen durch die Gruppe „D´ Erlbacher“. Unter ihrem Motto „Feuer und Eis“ hielt in diesem Jahr die Faschingsgilde Bad Aibling mit dem Prinzenpaar „Stefan und Marina“ und Beifall Einzug in den legendären Saal. Mitgebracht hatte das Komitee natürlich seine feschen und reizenden Mädels ihrer Garde. [...] Reichlich Applaus mit Aufforderung von Zugaben erntete das Prinzenpaar „Stefan und Marina“ nicht nur nach einem bravurösen Prinzenwalzer sondern einer feurigen Tanzeinlage zu ihrem diesjährigen Thema. Als ergänzende Augenweide beim Ball der Feuerwehrmänner, Jungfeuerwehler und First-Responder bestätigte sich die Gruppe „Starlight“ mit einer gekonnten rhythmischen Tanzeinlage

Pressebericht von Peter Strim

Jugendfeuerwehr Au und Dettendorf "ist dabei"

In der der Jugendfeuerwehr „Dabei zu sein“ ist für zwölf junge Burschen der Freiwilligen Feuerwehren Au und Dettendorf eine besondere Ehre. Mit Ableistung der Prüfungen für das Jugendleistungsabzeichen starteten jeweils sechs Absolventen aus Au und Dettendorf einen wichtigen Schritt in eine zukunftsweisende Karriere als Feuerwehrmann. Richtig stolz verantwortungsvolle Mitglieder in ihren Jugendfeuerwehren zu haben, zeigten sich Kommandanten, Vorstände und die Jugendwarte der beiden Wehren in der Gemeinde Bad Feilnbach. [...]

Als Mitglied in der Jugendfeuerwehr, gemäß dem Slogan „Dabei sein“, und künftige Aufgaben soweit möglich mit wahrzunehmen, hatten die Burschen Übungen, wie Saugschlauchkuppeln, Löschen mit einer Kübelspritze, Gerätekunde, Anlegen von Mastwurf, Befestigen von Feuerwehrleinen am C-Rohr, Ausrollen von C-Schlauch und andere Tests im praktischen Teil zu bestreiten. [...]

Wie die Auer Jugendwarte Josef Antretter jun. und Luis Seidl sich vor der verdienten Brotzeit äußerten, wurden heuer erstmalig die Vorbereitungen zu Jugendleistungsabzeichen mit beiden gemeindlichen Wehren durchgeführt. Ausschlaggebend ist das zurückgehende Interesse an Jugendlichen, einer lebenswichtigen Einrichtung wie der Freiwilligen Feuerwehr beizutreten. Ein Trend den die Jugendwarte im Kreisfeuerwehrverband Rosenheim mit gebührender Sorge feststellen. Auch in den kommunalen Wehren innerhalb der Gemeinde Bad Feilnbach ist der Zurückgang an Jungmitgliedern deutlich zu spüren.

Jene sechs Jungfeuerwehler aus Au sowie aus Dettendorf, sowie ihre Jugendleiter und nicht zuletzt die Kommandanten aller gemeindlichen Wehren wünschen sich daher engagierte junge Kameraden zur Bereicherung ihrer liebenswerten und hervorragend zusammenhaltenden Truppen. Die Jugendfeuerwehr sichert letztendlich den Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehren. Aus ihnen werden einmal aktive Feuerwehrmänner und wenn sie

gerufen werden, um Feuer zu bekämpfen, Leben, Hab und Gut zu retten oder nach Unfällen oder Naturkatastrophen technische Hilfe zu leisten, sich zum Wohle der Gemeinschaft einsetzen. „Jugendfeuerwehr – Ich bin dabei!“ So können sich Mädchen und Burschen ab dem zwölften Lebensjahr bei Kommandanten, Vorstände und Jugendwarte der örtlichen Feuerwehren anmelden. Auch ein Hineinschnuppern im Rahmen ihrer Übungen sowie im Kreise einer guten Kameradschaft lohnt sich.

Pressebericht von Peter Strim

Entenrennen, First-Responder-Audi und gute Laune beim Auer Dorffest

Der neue First-Responder-Audi, das traditionelle Entenrennen und reichlich gute Laune standen im Fokus des diesjährigen Dorffests der Freiwilligen Feuerwehr Au. [...] Vor allem Familien mit Kindern konnten nach Herzenslust unbeschwerte Stunden verbringen. Dafür sorgte zum einen die Auer Musi, die mit stimmungsvollen Takten regelrecht zum Sitzenbleiben bei Schmankerln aus der Küche mit etwas Kühlem aus der Schenke verleitete. Nicht verachtet wurde das großartige Sortiment an Kuchen, die von Frauen aus den Reihen der aktiven Feuerwehrmänner sowie aus dem Ort in solidarischer Verbundenheit mit der Feuerwehr gespendet wurden. In den späteren Nachmittagsstunden bis in die Nacht hinein unterhielt die Mittenkirchner Musi. Bestens aufgehoben waren die kleinen Besucher, von denen manche das große Bedürfnis hatten, Löschübungen oder ein Ballspiel mit reichlich Nass aus Feuerwehrschräuchen zu bestreiten, Feuerwehrautos zu begutachten oder andere Angebote sinnvoller Freizeitgestaltung der Jugendfeuerwehr, am Losestand, oder Schießbude auszuprobieren. [...]

Ebenso gut besucht war das abschließende Kesselfleischessen am Montag, das von der Trachtenkapelle Litzldorf musikalisch bereichert wurde. [...]

Pressebericht von Peter Strim

Viel Spaß beim Ferienprogramm der Feuerwehr Au

Rund 50 Kinder aus dem ganzen Gemeindegebiet haben wieder am Ferienprogramm der Auer Feuerwehr mitgemacht. Los ging es zu Fuß vom Feuerwehrhaus Richtung Gottschalling und weiter nach Engelsried. Von dort aus durchquerte die Gruppe, die von mehreren Betreuern der Auer Wehr begleitet wurde, noch ein Waldstück und erreichte die Rastkapelle. Hier freuten sie sich auf die vorbereitete Brotzeit. Auf dem Abstieg über Altenburg entlang der Forststraße in Richtung Berg zog plötzlich ein starker Regenschauer auf. Deshalb musste in einer Halle Unterschlupf gesucht werden. Doch die Mannschaft der Feuerwehr hatte sofort eine Lösung parat und so wurden alle mit den Löschfahrzeugen zurück nach Au in die trockene Fahrzeughalle der Feuerwehr gebracht. Nach einer kurzen Pause verzog sich der Gewitterschauer wieder und so konnten die begeisterten Mädels und Buben doch noch die geplanten Feuerwehrübungen rund um das Feuerwehrhaus machen. Zum Ausklang des ereignisreichen Nachmittags gab es Grillwurst, Lagerfeuer und Stockbrot sowie bei Anbruch der Dunkelheit die traditionelle Fackelwanderung durch das Dorf.

Alle Kinder, die Interesse an der Feuerwehr haben, können jeden Dienstag um 19 Uhr die Übung der Jugendfeuerwehr am Feuerwehrhaus besuchen. Neuzugänge ab 13 Jahren sind immer herzlich willkommen

Bericht von Josef Antretter

Helfen ist nicht schwer und hat viele Gesichter...

Diese Erfahrung machten rund 15 Kinder beim Erste Hilfe Kurs der First Responder in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst Rosenheim im Rahmen des Bad Feilnbacher Ferienprogramms am 28.08.15. Spielerisch erarbeiteten die Kinder zusammen mit der Erste-Hilfe-Ausbilderin und First Responder Kerstin Hubel, gemeinsam mit ihrer Assistentin Julia Braun, wie man durch Kleinigkeiten bereits helfen kann, aber auch, was bei einem Notfall zu tun ist. Neben dem Üben der Notrufnummer 112, dem Absetzen eines Notrufes und der Atemkontrolle, wurde auch die Seitenlage in Kleingruppen intensiv geübt. Ebenso viel Freude bereitete den Kindern das Erlernen des richtigen Umgangs mit Pflaster und Verbänden.

Als Abschluss wurde noch die Ausrüstung der First Responder und deren Autos in Augenschein genommen. Außerdem erklärte und zeigte First Responder und zweiter Jugendwart Luis Seidl die Kleidung eines Feuerwehrmannes, sowie sämtliche Fahrzeuge der Feuerwehr Au – ein Probefahren aller war natürlich selbstverständlich. Am Ende des Kurses erhielt jedes Kind eine Urkunde und einen Ansteckpin für die erfolgreiche Teilnahme.

Bericht von Kerstin Hubel

Fahrzeugsegnung First Responder Fahrzeug Florian Au 79/1

Das neue Einsatzfahrzeug der First Responder-Gruppe Au/Bad Feilnbach, ein Audi Q5, nimmt offiziell als treuer mobiler Begleiter seinen Dienst auf. Den göttlichen Segen dazu erteilten Pfarrer Albert Hell, Pfarrei St. Martin in Au und Pfarrer Andreas Strauß von der evangelischen Gemeinde. Den würdigen Rahmen bereicherten neben der Fahnenabordnung die Echtler Sängerinnen, begleitet von Petra Krombacher an der Gitarre. Für Unterhaltung im weltlichen und geselligen Teil sorgten Markus und Christian Moosegger. [...]

Das Fahrzeug wurde wie schon seine Vorgänger rein aus Spenden, Beiträgen fördernder Mitglieder, sowie des Entenrennens finanziert. In diesem Zusammenhang würdigte Kommandant Rauscher die große Unterstützungsbereitschaft von Bürgern, Vereinen und Organisationen aus dem Gemeindebereich Bad Feilnbach und darüber hinaus. Sowohl kleinere als auch größere Beträge, etwa ein fünfstelliger der örtlichen Sparkasse, waren ein gesegneter Willkommensgruß. Für alle anwesenden aber auch nicht anwesenden Spender und Gönner gab es in der Feierrunde kräftigen Applaus als Dankeschön.

Pressebericht von Peter Strim

Abschließend gilt es noch Dank zu sagen

Zuerst bei all unseren Feuerwehrkameradinnen und Kameraden für Ihre aktive Mitarbeit und für die gute Kameradschaft. Nicht vergessen dürfen wir auch ihre Angehörigen, die immer wieder Entbehrungen hinnehmen müssen und die Feuerwehr auch bei diversen Festveranstaltungen tatkräftig unterstützen.

Ferner gilt unser Dank den örtlichen Firmen, welche ihre Mitarbeiter für die Feuerwehreinsätze freistellen.

Ein weiterer Dank gilt unseren Gemeinde- und Nachbarfeuerwehren, sowie den Mitgliedern der Kreisbrandinspektion, für die überaus gute und harmonische Zusammenarbeit.

Wir danken auch allen Freunden, Gönnern, Förderern und Spendern unserer Feuerwehr.

Besonders bedanken möchten wir uns auf diesem Wege auch bei Herrn Bürgermeister Hans Hofer mit seinen Gemeinderäten, dem Bauhof der Gemeinde und natürlich den Mitarbeitern in der Verwaltung, besonders beim Sachgebietsleiter Konrad Kriechbaumer.

**Wir sind immer für Sie da
retten – löschen – bergen – schützen**

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

**Au, den 19. 02. 2015
Josef Rauscher
1. Kommandant**

Dieser Bericht wurde erstellt von:

Rauscher Josef, 1. Kommandant
Astner Marinus, 2. Kommandant
Antretter Josef jun., Jugendwart
Botz Christian, 1. Vorsitzender
Riedl Martin, 2. Vorsitzender
Thierauf Eugen FR
Hubel Bernd, Kleiderwart

Das Jahr in Bildern



Feuerwehrball



Feuerwehrball



Erste Hilfe Training



Vorführung am Modell



Leistungsprüfung



Leistungsprüfung



Verkehrsunfall Autobahn



Strahlrohrausbildung



PKW-Brand



Verkehrsunfall mit Traktor



Jugendleistungsprüfung



Jugendleistungsprüfung



Verkehrsunfall Autobahn



Geschicklichkeitsübung



Verkehrsunfall Autobahn



Dorffest



Dorffest



Ferienprogramm



Verkehrsunfall Paulreuth



Fahrzeugsegnung



Fahrzeugsegnung



Ausbildung Jugend



Brand Niklasreuth



Brand Niklasreuth

Frauen zur Feuerwehr!

www.lfv-bayern.de



Freiwillige Feuerwehr
Dabei sein gibt alles!

112

www.frauen-zur-feuerwehr.de

Aufnahmeantrag als förderndes Mitglied

jährlicher Förderbeitrag

Mindestbeitrag 18,00 € mein Beitrag _____ €

Einzugsermächtigung Ja Nein

Name, Vorname

Straße

PLZ

Wohnort

Geburtsdatum

Datum/Unterschrift

Einzugsermächtigung mittels Laschrift
für die **FIRST Responder** der FFW Au

Der Förderbeitrag in Höhe von _____ € ist, bis auf
Widerruf, jährlich von meinem folgenden Konto einzuziehen:

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Unterschrift des Kontoinhabers

Gernie nehmen wir auch einmalige Spenden entgegen: Volksbank-Ratfahrsbank Rosenheim-Chiemsee eG
BLZ: 711 600 00 | Kto: 2572 222 | BIC: GENODE33XXX | IBAN: DE68711600000002572222

Porto
wird vom
Empfänger
bezahlt

Rückantwort

Freiwillige Feuerwehr Au
FIRST Responder

Hauptstraße 16
83075 Bad Feilnbach/Au

Die First Responder der FFW Au bedanken sich
bei allen Spendern für die großzügige Unterstützung.